



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

22.11.2011

Niederschrift

über die 9. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am Donnerstag, dem 17.11.2011, 20:00 Uhr,
im ehemaligen Bürgermeisteramt (Altenstube), Steinackerstraße 6

Anwesend:

Vorsitzender

Ortsvorsteher Rolf Schimmeyer

Ortsbeiratsmitglieder

Carmen Friedrich
Hartmut Glahn
Melanie Metz-Stanschus
Karl-Heinz Rothhaar
Margit Ruf
Alexander Stephan
Hans-Otto Streuber
Eugen Vollmar
Armin Weibel

Ratsmitglieder

Achim Ruf
Elke Streuber

Protokollführer

Alessa Buchmann

von der Verwaltung

Markus Wilhelm

Abwesend:

Ortsbeiratsmitglieder

Kurt Blinn
Paul-Michael Thiery

Ratsmitglieder

Dr. Reinhard Bock

9. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 17.11.2011

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Neubau einer Kindertagesstätte im Stadtteil Mörsbach
- Information zum Kindertagesstättenbedarfsplan und Aussprache
(Bericht in der Sitzung durch Herrn Wilhelm, Jugendamt)
- 3 DSL-Versorgung des Stadtteiles Mörsbach
- Information
(Anlage liegt bei)
- 4 Vorortbudget des Stadtteiles Mörsbach
- weitere Verwendung
- Beschlussfassung
(Anlage liegt bei)
- 5 Anregungen des Ortsbeirates für den Haushalt der Stadt Zweibrücken, betreffend den Stadtteil Mörsbach (Haushaltsjahr 2012)
- 6 Verschiedenes

II. Nichtöffentlicher Teil

9. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 17.11.2011

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 20:00 Uhr.
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stimmt der Ortsbeirat einstimmig über die Aufnahme des Dringlichkeitspunktes Punkt I/5 „Anregungen des Ortsbeirates für den Haushalt der Stadt Zweibrücken, betreffend den Stadtteil Mörsbach (Haushaltsjahr 2012)“ ab, womit Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ zu TOP I/6 wird.

9. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 17.11.2011

I. Öffentlicher Teil

Punkt 1: **Einwohnerfragestunde** (öffentlich)

Zu diesem Tagesordnungspunkt ergeben sich keine Wortmeldungen.

9. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 17.11.2011

Punkt 2: **Neubau einer Kindertagesstätte im Stadtteil Mörsbach **(öffentlich) - Information zum Kindertagesstättenbedarfsplan und Aussprache** **(Bericht in der Sitzung durch Herrn Wilhelm, Jugendamt)****

Der Vorsitzende gibt an, derzeit betreue die Kindertagesstätte Mörsbach 23 Kinder bei einer möglichen Auslastung von 25 Kindern. Der Bedarf im Jahr 2012 erhöhe sich jedoch auf ca. 50 Kinder, weshalb das Jugendamt den Bau einer neuen Kindertagesstätte plane. Er bittet Herrn Wilhelm (Leiter Jugendamt) um einen aktuellen Sachstandsbericht.

Herr Wilhelm erklärt, vor ca. 3 Jahren habe man eine Überprüfung der Platzzahlen der Kindertagesstätte in Mörsbach durchgeführt. Zum damaligen Zeitpunkt war geplant die Einrichtung zu zwei Gruppen mit insgesamt 40 Plätzen zu erweitern. Da die Zahl der Geburten dann jedoch gesunken sei, hätten die Plätze ausgereicht. Möglicherweise habe durch das Neubaugebiet die Zahl der Kinder zwischenzeitlich zugenommen, sodass es für das Jahr 2012 einen Bedarf von 50 Kindertagesstättenplätzen gebe. Das Jugendamt plane nun eine zwei-gruppige Kindertagesstätte zu bauen. Da das aktuell genutzte Gebäude angemietet sei und bauliche Mängel enthalte, sei dieses keine Option. Ziel sei deshalb, eine zweigruppige Kindertagesstätte zu bauen. Dies werde in zwei Phasen geschehen:

1. Phase: Schaffung von Kindertagesstättenplätzen für die Kinder ab zwei Jahren. (Bislang wurden bereits 14 Ganztagsplätze geschaffen und die Öffnungszeiten deutlich erweitert.)
2. Phase: Schaffung von zusätzlichen Plätzen für Kinder ab einem Jahr, da diese ab dem Jahr 2013 einen Rechtsanspruch auf einen Platz hätten.

Aktuell erarbeite man einen Raumordnungs- und Bedarfsplan.

Beiratsmitglied Friedrich erkundigt sich, ob derzeit noch Kinder aus Kirrberg die Mörsbacher Kindertagesstätte besuchen und ob man längerfristig geplant auch über eine Betreuung von Grundschulkindern nachdenke.

Herr Wilhelm verneint die Frage, ob aktuell noch Kirrberger Kinder die Kindertagesstätte besuchen würden und erklärt zur Frage der Betreuung von Grundschulkindern, man bevorzuge eine sog. Ständerbauweise womit noch alle konkreten Betreuungsangebote offen und denkbar seien.

Beiratsmitglied Streuber erkundigt sich über den zeitlichen Ablauf der baulichen Abwicklung und betont, dass es ihm wichtig sei, kein „Billiggebäude“ zu erstellen. Die Kostenfrage sei wichtig, aber das Wohlfühlen der Kinder müsse im Vordergrund stehen.

Herr Wilhelm stimmt dem zu und gibt an, gemeinsam mit einem Architekten (Firma ALHO Systembau GmbH) und der Gesellschaft für Wohnen und Bauen (GeWoBau) erstelle man derzeit erste Pläne für den Bau des Gebäudes. Bauen und Finanzieren würde die GeWoBau. Die Stadt wäre dann Mieter des Objektes und plane einen 20-jährigen Nutzungsvertrag bzw. ein Nutzungsrecht mit Restwertübernahme oder eventueller Erbpachtübernahme. Vorerst müssten jedoch seitens der Stadt noch alle Finanzierungsmöglichkeiten überprüft und die günstigste gefunden werden. Die GeWoBau besitze jedoch bereits ein für eine Kindertagesstätte günstig gelegenes Grundstück in Mörsbach und alle Vorgaben der Stadt werden bei der Planung berücksichtigt, damit alle notwendigen Voraussetzungen für eine ideal gebaute Kindertagesstätte gegeben seien. Die für die Architektur vorgesehene Firma habe sich auf den Bau von Krankenhäusern, Schulen und Kindertagesstätten spezialisiert. Er selbst habe bereits

9. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 17.11.2011

einige der Gebäude besichtigt. Im Dezember sollten die Vorpläne der Kindertagesstättenkommission vorgelegt werden. Bis Ende 2012 sollte der Bau des neuen Kindertagesstättegebäudes fertig gestellt sein.

Beiratsmitglied Stephan erkundigt sich, ob es nicht billiger sei, das städtische Grundstück beim Bolzplatz zu nutzen, statt der Anmietung eines Gebäudes der GeWoBau. Zudem ärgere er sich darüber, dass die Stadt den geplanten Standort der Kindertagesstätte bislang nicht offiziell bekannt gegeben hätte.

Herr Wilhelm verneint dies. Die Fläche der Stadt beim Bolzplatz bestehe aus zwei Grundstücken, bei denen ein Höhenversatz eine kostenintensive Begradigung zur Folge hätte oder der Bolzplatz müsste versetzt werden. Das Grundstück der GeWoBau hingegen sei sehr groß, sodass man die Kindertagesstätte so weit zurückbauen könnte, dass die Höhenstraße weit genug weg wäre für die Kinder. Dann könne man einen sicheren Zufahrtsweg errichten. Die direkte Zufahrt an der Talstraße stelle auch für viele berufstätige Eltern einen Vorteil beim Bringen und Abholen dar. Die Sicherheitsfaktoren für die Kinder seien bereits geprüft worden.

Hinsichtlich des geplanten Bauplatzes gibt er an, das Gelände der GeWoBau sei am besten geeignet, jedoch werde der Standort sowieso noch durch den Stadtrat entschieden und sei somit noch nicht festgelegt.

Auf Anfrage von Ortsbeiratsmitglied Streuber, ob dem Jugendamt das Problem der Entwässerung am Grundstück der GeWoBau bekannt sei, erklärt Herr Wilhelm, dies sei bekannt. Eine Entwässerung über den oberen Teil (über die Höhenstraße) funktioniere.

Der Vorsitzende informiert, auch die Erzieherinnen der Kindertagesstätte hätten sich für das Grundstück der GeWoBau ausgesprochen.

Herr Wilhelm bestätigt Ortsbeiratsmitglied Streuber, die Veröffentlichungen, dass es einen Fachkräftemangel gebe. Die Ausbildungszeit sei zu lang, die Bezahlung nicht hoch genug. Die Landesregierung arbeite aber bereits an diesem Problem.

Der Vorsitzende dankt Herrn Wilhelm für den Bericht und verabschiedet ihn.

Verteiler:

Amt 51

Amt 60

9. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 17.11.2011

Punkt 3: **DSL-Versorgung des Stadtteiles Mörsbach** **(öffentlich)** **- Information** **(Anlage liegt bei)**

Der Vorsitzende verweist auf die Anlage zum Tagesordnungspunkt. Mörsbach habe danach eine vergleichsweise hohe Versorgungsrate, sodass dies nicht bezuschusst werden könnte.

Ortsbeiratsmitglied Streuber kritisiert die Vorlage. An mehreren Stellen sei diese unklar, wonach er für die nächste Sitzung einen Aufklärungsbedarf durch die Stabstelle Wirtschaftsförderung sehe. Anhand eines kostenlosen Tests (<http://www.computerbild.de/artikel/cb-Special-DSL-Der-grosse-DSL-Geschwindigkeitstest-1183980.html>) habe er die Geschwindigkeit seines Internets geprüft und sei auf folgende Ergebnisse gekommen:

- 4.10.2010: 1,47 mbit/s
- 28.10.2010: 1,40 mbit/s
- 7.3.2011: 1,40 mbit/s
- 24.9.2011: 1,44 mbit/s

Der Anlage der Stabstelle Wirtschaftsförderung entnehme er, bei einer Geschwindigkeit von weniger als 2 mbit/s müsse eine Bezuschussung von der ADD geprüft werden. Ihn würde vor allem interessieren, wie schnell das Internet im Neubaugebiet sei.

Ratsmitglied Ruf berichtet von einer Messung seiner Internetgeschwindigkeit mit dem Ergebnis 0,9 mbit/s.

Ortsbeiratsmitglied Stephan interessiert, was der Begriff „Unterversorgung“ bedeutet.

Der Vorsitzende bittet die Ortsbeiratsmitglieder bei Einwohnern nach deren Geschwindigkeiten zu fragen und selbst solche Tests durchzuführen. Er sagt zu, Frau Kraft zu bitten, an der nächsten Sitzung Anfang 2012 für Rückfragen teilzunehmen.

Verteiler:
SST

9. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 17.11.2011

Punkt 4: **Vorortbudget des Stadtteiles Mörsbach**
(öffentlich) **- weitere Verwendung**
 - Beschlussfassung
 (Anlage liegt bei)

Der Vorsitzende informiert den Ortsbeirat, es stünden noch 3.503,91 € konsumtive und 8.000,00 € investive Mittel zur Verfügung.

Die Anfrage von Ratsmitglied Streuber, ob die gekaufte Mikrowelle in die Küche des Gemeindehauses kommen solle, bejaht der Vorsitzende.

Er schlägt vor von den konsumtiven Mitteln, dem Kindergarten einen Servierwagen im Wert von ca. 300,00 € zu kaufen und dem Jugendverein für die Ausgestaltung eines Jugendabends in der Vorweihnachtszeit für das Honorar eines Vorlesers 50-100,00 € zu spenden.

Von den investiven Mitteln könnte man einen Grillplatz bauen. Allerdings müsste dafür ein Verein die Patenschaft, sowie die Pflege übernehmen.

Der Ortsbeirat spricht sich aufgrund von Rauchbelästigung, Vandalismusgefahr und mangelndem Bedarf gegen diesen Vorschlag aus.

Des Weiteren schlägt der Vorsitzende vor, dem Vorortarbeiter, Herr Christmann, einen Rasenmähertraktor mit Winterausstattung für den Winterdienst, etc. zur Verfügung zu stellen. Seitens mehrer Ortsbeiratsmitglieder wird zusätzlich eine beheizbare Kabine vorgeschlagen.

Der Vorsitzende gibt an, um Schäden auf dem Hallenboden durch den Weihnachtsmarkt zu verhindern, werde seitens der Verantwortlichen Folie zum Auslegen besorgt. Der Ortsbeirat müsse sich hierum nicht kümmern.

Der Ortsbeirat fasst **e i n s t i m m i g** folgende

Beschlüsse:

1. Der Ortsbeirat spendet von seinen konsumtiven Mitteln
 - a. dem Kindergarten einen Servierwagen im Wert von ca. 300,00 €.
 - b. dem Jugendverein das Honorar für einen Vorleser für einen von ihnen gestalteten Jugendabend in Höhe von 50-100,00 €.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

Es nahmen 9 Ortsbeiratsmitglieder an der Abstimmung teil.

2. Der Ortsbeirat kauft von seinen investiven Mitteln
 - a. einen Rasenmähertraktor mit Winterausstattung und (wenn es die Budgethöhe zulässt) mit einer (beheizbare) Kabine.

9. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 17.11.2011

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	1

Es nahmen 9 Ortsbeiratsmitglieder an der Abstimmung teil.

Verteiler:

Amt 10

Amt 20

9. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 17.11.2011

Punkt 5: **Anregungen des Ortsbeirates für den Haushalt der Stadt Zweibrücken, betreffend den Stadtteil Mörsbach (Haushaltsjahr 2012)**

Der Vorsitzende bittet den Ortsbeirat um Vorschläge für die Aufnahme in den Haushalt der Stadt 2012.

Der Ortsbeirat schlägt vor, den DSL-Ausbau, die Verlängerung der fußläufigen Verbindung entlang der Höhenstraße in Richtung Käshofen (bis an den nächsten Feldweg), den Ausbau der sanitären Anlagen im Gemeindehaus und den Kauf zehn zusätzlicher Stühle für die Friedhofshalle in die Liste der Vorschläge für den Haushalt 2012 aufzunehmen.

Ratsmitglied Streuber schlägt eine Verlängerung des zusätzlich für Landwirte geschaffenen Weges von der Realschule bis zum Heilbachhof bis zur Mülldeponie vor.

Ortsbeiratsmitglied Glahn gibt an, der Weg gehe nicht bis zum Heilbachhof. Der Vorschlag wird damit fallen gelassen.

Hinsichtlich der Anschaffung von zehn zusätzlichen Stühlen für die Friedhofshalle für die Angehörigen wird sich der Vorsitzende mit der Friedhofsabteilung (UBZ) in Verbindung setzen.

Der Ortsbeirat fasst **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

In der nächsten Haushaltsberatung werden seitens des Stadtteiles Mörsbach folgende Anregungen für den Haushalt 2012 gemacht:

- 1. Umbau des Dorfgemeinschaftshauses einschließlich dem Umbau der sanitären Anlagen (Toilettenanlagen) im Dorfgemeinschaftshaus**
- 2. Verlängerung der fußläufigen Verbindung entlang der Höhenstraße in Richtung Käshofen (bis an den nächsten Feldweg)**
- 3. DSL-Ausbau im Stadtteil Mörsbach**

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

Es nahmen 9 Ortsbeiratsmitglieder an der Abstimmung teil.

Verteiler:

Amt 10
Amt 60

9. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 17.11.2011

SST Wifö
UBZ

9. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 17.11.2011

Punkt 6: Verschiedenes **(öffentlich)**

Der Vorsitzende informiert den Beirat darüber, dass der geplante Einbau des Treppenliftes im Januar erfolgen werde.

Am 10. Dezember 2011 ab 15:00 Uhr fände der Weihnachtsmarkt und am 18. Dezember ab 17:00 Uhr ein Weihnachtskonzert des Gesangsvereins in der Dreifaltigkeitskirche statt.

Der UBZ habe zugesagt, die Gefahrenstellen, auf die die Schilder „Baumsturzgefahr“ auf dem Weg nach Kirrberg hinweisen, noch vor Wintereinbruch zu beheben.

Das Ortsbeiratsmitglied Vollmar werde zum Jahresende ausscheiden. Nachfolger werde Herr Walter Christmann.

Ortsbeiratsmitglied Friedrich interessiert, ob nach der Ankündigung des UBZ, man werde künftig bis zu 80% des Winterdienstes einschränken, klar sei, welche Straßen, wie oft geräumt werden würden und wo man z.B. am besten das Auto parke. Der UBZ könnte die Bewohner über den künftigen Winterdienst informieren.

Der Vorsitzende geht davon aus, die Hauptverkehrsstraßen würden geschoben werden. Wie genau sich die Einschränkung auswirken werde, sei jedoch bislang unklar.

Verteiler:

Amt 60

Amt 10

UBZ

9. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 17.11.2011

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 22:01 Uhr.

Der Vorsitzende

Rolf Schimmeyer

Die Schriftführer

Alessa Buchmann